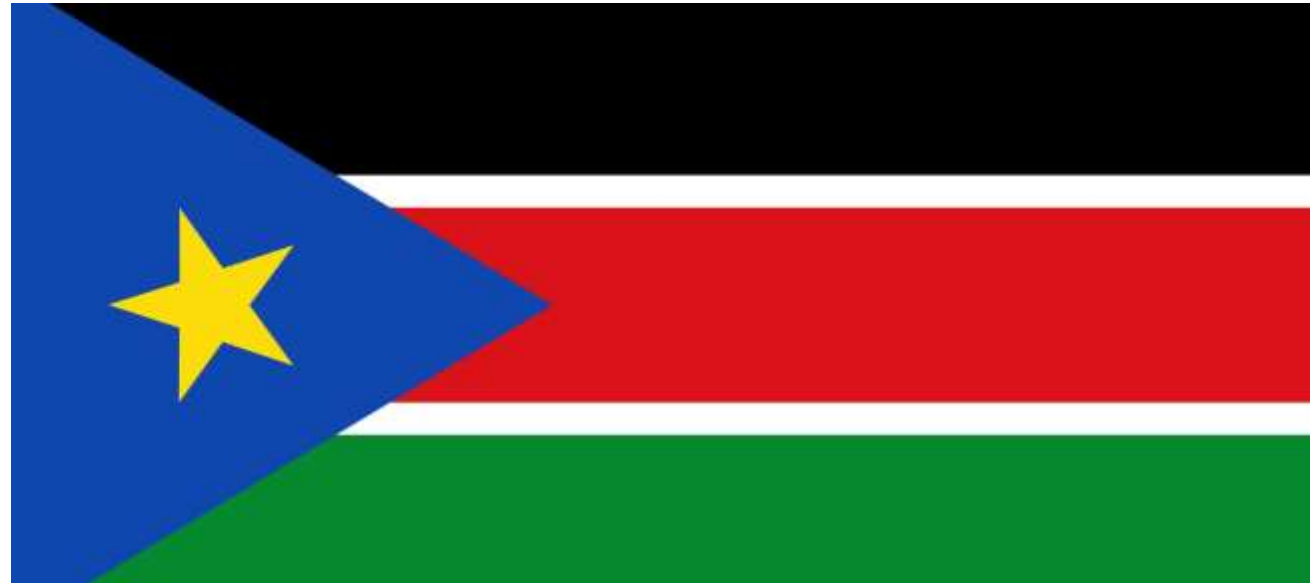


Geburt mit Erblasten

Am 9. Juli wird der Südsudan vom Sudan unabhängig. Kommt der neue Staat gleich als failed state zur Welt?

Am 9. Juli 2011 wird die Republik Südsudan zum 54. Staat auf dem afrikanischen Kontinent. Das hatten im Januar in einem Referendum 98,83 Prozent der südsudanesischen Bevölkerung beschlossen. Abzusehen war diese Entwicklung schon seit 2005. Um den Bürgerkrieg im Sudan nach 22 Jahren und geschätzten 2,5 Millionen Opfern endlich zu beenden, fanden sich zwar beide Seiten zu einer »Regierung der Nationalen Einheit« zusammen, gleichzeitig wurden den zehn südlichen Bundesstaaten aber weitgehende Autonomie zugestanden. Auch religiös gab es schon lange eine Sollbruchstelle: Der Norden ist muslimisch, der Süden weitgehend christlich geprägt.

Der junge Staat ist mit schwerwiegenden Hypothesen belastet: Zum einen mangelt es an fast jeder Art Infrastruktur. So gibt es nur 100 Kilometer asphaltierter Straße bei einer Fläche von fast 620.000 Quadratkilometer – größer als Frankreich. Achtzig



Prozent der Landbevölkerung können weder lesen noch schreiben, entsprechend niedrig ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Hoffnungsträger ist das Erdöl: Drei Viertel der sudanesischen Tagesproduktion von 500.000 Barrel sprudelt aus Quellen im Süden, die bislang aber nur über eine Pipeline Richtung Norden exportiert werden können.

Auch der genaue Grenzverlauf zwischen Sudan und Südsudan ist noch offen. Der Streit dreht sich um das ölreiche Gebiet Abyei. Dessen Einwohner sollen noch einmal separat abstimmen, welchem der beiden Staaten sie sich angehörig fühlen. Daneben schwelen Konflikte der ethnischen Gruppen innerhalb der neuen Grenzen, und auch die Nachbarstaaten – Uganda etwa – ignorieren die Grenzen zum Südsudan regelmäßig. Die Gefahr besteht, dass der Traum der Südsudanesen von »Gerechtigkeit, Freiheit, Wohlstand«, so das Staatsmotto, schnell zum Alptraum eines neuen *failed state* wird. **msei**

Aus der Flagge der »Sudan People's Liberation Army« wird die erste Staatsflagge des Südsudan.

Quellen und Links:

[Die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 21. Juni 2011 zum Grenzstreit und der Region Abyei](#)

[Hintergrundbericht im ADLAS 1/2011 vom Mai 2011](#)

[Briefing der International Crisis Group vom 2. September 2010 zum Problem der Grenzziehung](#)

[Website der Regierung der Republik Südsudan](#)